

Dienstag

den 24. August!

1830.

Vermischte Verlautbarungen.

8. 1041. (3) E d i c t. Nr. 1434.
 Vom Bezirks-Gerichte Rupertshof zu Neustadt wird es zur allgemeinen Wissenschaft ge-
 bracht: Es seien von diesem Bezirks-Gerichte die Liquidations-, und wo möglich die Abhandlungs-
 Tagsetzungen über nachstehende Verlässe an folgenden Tagen bestimmt worden:

Post-Nr.	Name des Erblassers	Dessen gewesener Wohnort	P f a r r	Die Liquidations- und wo möglich die Abhandlungs-Tagsetzung wird abgehalten werden, am
1	Jacob Koig	Neustadt	Neustadt	19. October 1830.
2	Bernard und Katharina Striker	detto	detto	20. — —
3	Katharina Kollenz	Obertiefenthal	Hönigstein	21. — —
4	Josepha Slat	Mittergobodoll	detto	22. — —
5	Agnes Hofmann	Laubenberg	detto	23. — —
6	Gertraud Gorenz	detto	detto	26. — —
7	Johann et Margareth Waschel	Obertiefenthal	detto	27. — —
8	Anna Hrafter	Hmelttschitz	detto	28. — —
9	Helena und Jacob Selko	Ischemtsche	detto	29. — —
10	Anton Schager	Unterfarteleu	detto	30. — —
11	Josepb Gerdenz	Oberfarteleu	detto	2. November —
12	Andreas Novak	Thomasdorf	Weißkirchen	3. — —
13	Michael Zwöbler	detto	detto	4. — —
14	Johann Hudail	Schallowitz	St. Margarethen	5. — —
15	Martin Wutscher	Ragendorf	St. Peter	6. — —
16	Josepb Texter	Estrug	detto	9. — —
17	Andreas Furschel	Etrauberg	detto	10. — —
18	Ursula Schmalz	Unterstrascha	Prätschna	11. — —
19	Josepb Mediz	Oberrosching	Löplig	12. — —
20	Andreas Mehnartschitz	Obergradiska	detto	13. — —
21	Agnes Blattnig	Unterghack	detto	16. — —
22	Matthias Gn. pel	Derqainasella	Waltendorf	17. — —
23	Andreas Prach	Pöchdorf	St. Michael	18. — —
24	Maria Schaschger	Großlatenegg	detto	19. — —
25	Franz Schausberger	Latounig	detto	20. — —
26	Margareth Wolste	Wrud	detto	23. — —
27	Martin Scheniga	Oberlatounig	detto	24. — —
28	Johann und Maria Schurla	Seitendorf	detto	25. — —
29	Johann Muhre	Hrib bei Seuja	Stoppitsch	26. — —
30	Maria Kasteuz	Oberschwerenbach	detto	27. — —
31	Gertraud Kasteuz	St. Jobst	detto	30. — —
32	Josepb und Maria Vidig	Hrib bei St. Jobst	detto	1. December —
33	Maria Bertopez	Jalenig	detto	2. — —
34	Matthias Primz	Karndorf	Maidau	4. — —
35	Bartholomä Jenitsch	detto	detto	7. — —
36	Josepb Sternischa	Konz	detto	9. — —

Demnach werden alle Jene, die als Erben, Gläubiger, oder aus sonstigen wie immer Namen habenden Rechtsgründe auf die obgedachten Verlässe eine Forderung zu machen vermeinen, oder hinein etwas schulden, aufgefordert, an obbenannten Tagen um so gewiß hieher zu erscheinen und ihre Ansprüche oder Schulden anzugeben, als sonst die ausgebliebenen Gläubiger die Folgen des §. 814 b. C. B. treffen, und gegen die Schuldner im Rechtswege eingeschritten werden müßte.
 Bezirks-Gericht Rupertshof zu Neustadt am 3. Juli 1830.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 1065. (2) Nr. 1157.

Dienstverleiherung.

Bei dem organisierten Magistrate der k. k. landesfürstlichen Kreisstadt Esz, in Untersteier, ist durch Anstellung des Kanzelisten, Herrn Anton Pessaritsch, zum k. k. prov. Verzehrungssteuer-Commissär, die systemisirte Stelle eines Kanzelisten mit 250 fl. C. M., in Erledigung gekommen, zu deren Wiederbesetzung ein Competenz-Termin bis 20. September d. J., bestimmt wird, während welchen die Sittgesunde mit legalen Zeugnissen über Moralität, bisherige Dienstleistung, Alter, und insbesondere über Kenntniß der windischen Sprache besetzt, dann eigenhändig geschrieben, und portofrei bei diesem Magistrate einzureichen sind.

Magistrat Esz am 13. August 1830.

Andreas Zweyer, Bürgermeister.

Johann Raffelli, Rath.

Franz Repollust, Rath.

3. 1070. (2)

Verlautbarung.

Am 6. September 1830, Vormittags um 9 Uhr, werden in der Amtskanzley der Staatsherrschaft Adelsberg mehrere zur genannten Herrschaft gehörigen, noch unverpachtet gebliebenen Dominical-Weiergründe auf sechs nacheinander folgende Jahre, nämlich: vom 1. November 1830 bis dahin 1836, öffentlich verpachtet werden. — Verwaltungsamt Adelsberg am 16. August 1830.

3. 1064. (3) Nr. 11479/3441. B. St.

Kundmachung

wegen Aufnahme von Bestallten zur Ueberwachung der Bräuhäuser und anderer der Verzehrungssteuer unterliegenden Gewerbe. — Zur Ueberwachung der Bräuhäuser und anderer der Verzehrungssteuer unterliegenden Gewerbe, welche unter der tariffmäßigen Einhebung stehen, werden Individuen mit Vorbehalt der Widerruflichkeit ihrer Anstellung, aufgenommen, welche, so viel dieß anders jetzt schon thunlich ist, einen practischen Cursus unter den Augen eines Verzehrungssteuer-Commissärs, insbesondere in Bezug auf die Kenntniß der Bier- und Branntwein-Erzeugung gemacht haben, oder doch Beweise von der besitzenden dießfälligen Kenntniß beizubringen im Stande, und von der Administration oder einem Verzehrungssteuer-Inspector darüber, so wie über die gesetzlichen Vorschriften des Verzehrungssteuer-Systems einer Prüfung mit gutem Erfolge unterzogen worden sind. — Dieselben müssen, wenn sie ledigen Standes

sind, in so fern sie nicht aus dem Quiescentenstande genommen werden, während ihrer Anstellung als Agenten der Gefällen-Verwaltung ledig bleiben, und sich dahin zur Ueberwachung begeben, wo man sie nothwendig findet. Sie genießen während ihrer Verwendung täglich einen Gulden, und bei besonders wichtigen Braustätten oder andern Gewerben einen höhern Bezug von höchstens einen Gulden 30 kr. — Wenn sie in Folge von Abfindungen oder Verpachtungen zurückgezogen werden, erhalten sie ein Wartgeld von monatlichen fünfzehn Gulden, und werden, nach Bedarf bei der Administration oder den ihr untergeordneten Aemtern verwendet. Geben sie während ihrer Dienstleistung als Bestallte Grund zur Unzufriedenheit, so werden sie ohne weiters entfernt. — Nach ausgezeichnete mehrjähriger Dienstleistung erhalten sie aber Anspruch auf Berücksichtigung bei Verleihung definitiver Anstellungen. — Diejenigen, welche als Bestallte aufgenommen zu werden wünschen, und sich hiezu vollkommen geeignet finden, haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche bei der Administration oder einem unterstehenden Verzehrungssteuer-Inspectorate zu überreichen, und sich darin über ihr Alter, etwaigen Studien, bisherige Dienstleistung und allfällige Verdienste, dann über die besitzenden technischen Kenntnisse von der Bier-Bräuerei, und von der Branntweindrennerei durch Original-Urkunden, oder durch beglaubigte Abschriften auszuweisen, weiteres anzugeben, welche Sprachen und besondere Localkenntnisse sie besitzen, und in welcher Provinz sie angestellt zu werden wünschen. — Zur Vornahme der Prüfung, welcher sie sich zu unterziehen haben, sind sämtliche Verzehrungssteuer-Inspectorate in Steiermark, Tyrien und dem Küstenlande bereits angewiesen. — Von der k. k. steiermärkisch-, tyrisch-, küstenländischen Zoll- und Gefällen-Administration. — Grätz am 13. August 1830.

3. 1061. (3)

Nr. 160.

Verpachtung = Licitation.

Von dem Verwaltungsamte des ständischen Gutes Untertürn, außer Laibach, wird hiemit bekannt gemacht: Es seye von der hochlöbl. krainerisch-ständischen verordneten Stelle mit Beschluß vom 1. August 1830, 3. 190, die Verpachtung der gesammten, zu dem ständischen Gute Untertürn nächst Laibach gehörigen Aecker, Wiesen und Gärten, mit Einschluß der Morast-Wiesen, auf die drei nacheinander folgenden Jahre 1831, 1832 und 1833, angeordnet, von dem Verwaltungsam-

te, aber hiezu eine öffentliche Versteigerung auf den 30. August 1830, in den vor- und nachmittägigen Amtsstunden in Loco des Schloßgebäudes zu Unterthurn festgesetzt worden, wozu demnach alle Pachtliebhaber mit dem Besatze eingeladen werden, daß sie die Licitationsbedingungen sowohl bei der Licitation, als auch vorläufig bei dem k. k. Bezirks-Commissariate der Umgebung Laibach einsehen können.

Laibach am 17. August 1830.

Tagfahrten auf den 2. September, 30. September und 27. October l. J., jedesmal zur neunten Vormittagsstunde in Loco der Realität mit dem Anbange festgesetzt wurden, daß diese, wenn sie weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden würde.

Hiezu werden die Kauflustigen mit dem Besatze eingeladen, daß sie die Schätzung der Realität, den Grundbuchtract, und die Feilbietungsbedingungen täglich in dieser Amtskanzlei einsehen können.

Seisenberg den 6. August 1830.

3. 1057. (3) Nr. 145.
Minuendo • Licitation.

Mit Bewilligung der wohlöbl. k. k. kaiserlichen Domainen-Administration vom 26. Juli 1830, Z. 3484, wird zur Ueberlassung der in dem hierortigen Militär-Knabenerziehungshause vorzunehmenden, buchhalterisch auf 117 fl. 51 kr. veranschlagten Reparationen eine Minuendo-Licitation am 31. August 1830, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtlocale des k. k. Bezirks-Commissariates der Umgebung Laibach abgehalten werden, wozu sämtliche Unternehmungsliebhaber hiezu eingeladen werden. — Verwaltungsamt der k. k. Fondsgüter zu Laibach den 14. August 1830.

3. 1056. (3) Aufforderung.

Von der Bezirks-Obrigkeit der Staats-herrschaft Laak werden vier Geschäftsleiter für die Vorarbeiten zur Catastralschätzung gegen ein angemessenes Diurnum aufgenommen.

Diesjenigen, welche diesen Geschäfte gewachsen sind, und sich solchen in den Steuer-gemeinden des Bezirkes Laak widmen wollen, haben sich daher entweder bei der wohlöbl. k. k. kaiserlichen Domainen-Administration zu Laibach, oder bei der unterzeichneten Bezirksobrigkeit unmittelbar, und sogleich zu melden.

Bezirksobrigkeit Laak am 12. August 1830.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1055. (2) Just. Nr. 483.
E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Seisenberg, in Unterthurn, wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Einschreiten des Herrn Friedrich Waschitsch von Seisenberg, wegen schuldigen 155 fl. 48 kr. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Johann Widmar von Kletschet gehörigen, der Herrschaft Seisenberg, sub Rectif. Nr. 196, unterthänigen, sub Haus-Nr. 1, zu Kletschet gelegenen, und auf 733 fl. C. M. gerichtlich geschätzten halben Hube, sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden gewilligset worden; zu welchem Behufe drei Feilbietungs-

3. 1071. (2) Nr. 635.
E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte Weirelberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Blas Marktsch von Golitschberg, nomine Margareth Lamprecht, wegen aus dem Urtheile vom 21. Juli 1829, schuldigen 145 fl., dann gemäßigten Gerichtskosten, mit 31 fl. 47 kr. nebst 4 o/o Verzugszinsen c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Anton Seuniter von Krenzigberg gehörige 1 1/3 Hube, nebst Fahrnissen gewilliget, und hiezu die Tagsetzung auf den 27. September, 25. October und 22. November l. J., Vormittags 10 Uhr, in Loco der Realität mit dem Besatze angeordnet worden, daß gedachte Realität sammt Fahrnissen, wenn sie weder bei der ersten noch zweiten Tagsetzung nicht wenigstens um den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnten, bei der dritten Tagsetzung auch darunter zugeschlagen werden; wozu die Kauflustigen vorgeladen werden.

Die nähere Beschreibung der Realitäten und Licitationsbedingungen können in den Amtsstunden in diehörtiger Kanzlei eingesehen werden.

Bezirks-Gericht Weirelberg den 11. August 1830.

3. 1063. (3) ad Nr. 868.
E d i c t.

Vor der Abhandlungsinstanz des Bezirksgerichtes Schneeberg haben alle Jene, die zum Verlasse der am 23. Juny 1829 verstorbenen Maria Ulls von Laas, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, oder zu ihrem Nachlasse schulden, am 9. September d. J. um 9 Uhr Früh, vor diesem Gerichte zur Geltendmachung ihrer Ansprüche und Angabe ihrer Schulden so gewiß zu erscheinen, als widrigenfalls gegen Erstere nach §. 814 b. G. B., gegen Letztere aber nach Vorschrift der a. G. O. sürgegangen werden würde.

Bezirksgericht Schneeberg am 11. August 1830.

3. 1062. (3) ad Nr. 763.
E d i c t.

Das Bezirks-Gericht Schneeberg macht kund: Es sey über Anlangen des Johann Millauz von Zirknig, wider Matthäus Drobniß, als Curator des Verlasses des seel. Anton Mosteg von Kautznig, wegen durch Urtheil behaupteten 275 fl. sammt Zinsen und Kosten, in die Feilbietung der, zum

Verlasse des Septern gehörigen, in die Execution gezogenen, der löbl. Herrschaft Radlitzbeg dienstbaren, und gerichtlich auf 563 fl. geschätzten Realitäten, als: der Viertelhube, Rect. Nr. 419, sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden in Raunig, und der Achtelhube, Rect. Nr. 412, zu Leipverch, mit dem dießgerichtlichen Bescheide vom heutigen Tage gewilliget, und zur Bornahme der Vicitationen die Tagsetzungen auf den 6. September, 6. October und 6. November d. J., zu den gewöhnlichen vormittägigen Amtsstunden im Orte Raunig mit dem Besitze angeordnet worden, Daß, wenn diese Realitäten weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsetzung um oder über den Schätzungswerth an Mann gebracht werden könnten, selbe bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Kauflustige werden hiermit hievon mit dem Besitze verständiget, daß die Vicitationsbedingungen auf dasiger Gerichtskanzley täglich eingesehen werden können.

Bezirksgericht Schneeberg den 30. Juli 1830.

Z. 1044. (3)

A n z e i g e.

Die in Ägypten domicilirenden Herren Pränumeranten auf das von dem Gefertigten herausgegebene Handbuch der Mechanik, von Herrn Franz Joseph Ritter von Gerstner, k. k. Subernial-Rath etc. werden ergebenst eingeladen, das erste Heft von 15 Druckbogen, in der Buchhandlung des Herrn Korn in Laibach, gegen Vorweisung ihrer unmittelbar von dem Unterzeichneten selbst ausgestellten Pränumerations-scheine gefälligst abholen zu lassen.

Die Pränumerantion auf den ersten Band dieses Werkes, worauf bis ersten Juli für 711 Exemplare im In- und Auslande durch Vorausbezahlung pränumerirt wurde, steht noch Jedermann offen, und zwar pränumerirt man

mit acht Gulden C. M. in der obengenannten Buchhandlung, wo auch sogleich das erste Heft ausgegeben wird, dessen Ansicht Jedermann frei steht.

Prag den 15. Juli 1830.

Franz Anton Ritter v. Gerstner.

Z. 1069. (2)

Am 7. September d. J., Vormittags 9 Uhr, wird die zum Gute Fauerburg gehörige, im Orte gleichen Namens, knapp an der Commercialstrasse liegende, im besten Bauzustande befindliche, meist neu hergestellte, mit sechs Gängen und acht Stampfen-versehene Mahl- und Sägemühle, auf drei oder auch mehrere Jahre im Vicitationswege gegen billige Bedingungen in Pacht gegeben. Pachtliebhaber werden demnach nach Fauerburg zur Pachtlicitation eingeladen.

Gut Fauerburg in Oberfram am 18. August 1830.

Z. 1058. (3)

Wohnung zu vergeben.

Im neugebauten Hause in der Pollana-Vorstadt, Nr. 56, sind zwei Wohnungen, die eine von vier, die andere von zwei gemalten Zimmer, nebst Küche, Speis, Holzlege und Keller, zu vermietthen.

Z. 1052. (3)

Ein Verwalter, in Grundbuchsachen und in der Landwirthschaft bewandert, wird gesucht. Herr Dr. Erobath am neuen Markte, Nr. 171, gibt über die diesfälligen Bedingungen Auskunft.

Z. 1043. (3)

In der Korn'schen Buchhandlung ist neu angekommen und zu haben:

Bartenheim, Leitfaden für Hausinhaber in Hauszinssteuer-Angelegenheiten, mit Tabellen, 30 fr.

Der Geist des heiligen Franz v. Salis, 2 Bände, 1 fl. 36 fr.

Chimani, meine Ferienreise von Wien, in topographischer, geschichtlicher, naturhistorischer etc. Beziehung, 2 Bände, 1 fl. 48 fr.

Risaud, Gemälde von Egypten, Rubien und den umliegenden Gegenden, aus dem Französischen, 1 fl.

Reiner Liederkrantz, gewunden für Fröhliche, 1 fl. 36 fr.

Heinsius, theoretisch-practische deutsche Sprachlehre für Schulen und Gymnasien, 1 fl.

Die Kunkelrüben-Zucker-Fabrication nach eigener Erfahrung, mit drei Kupfern, 1 fl. 20 fr.

Pfleger, Sammlung aller Vorschriften, die Führung der Geburts-, Tauf- oder Trauungs- und der Sterb-Protocolle von Seite der Civil-Seelsorge, ferner die Jahrestabellen, die Religions-Veränderungen betreffend, mit 13 Formularien.

Winivarter, Handbuch der Justiz- und politischen Gesetze und Verordnungen, 3 Theile, Wien, 1829, 5 fl. 36 fr.

Das Orakel der Korischen Sibille am Berge Schemel, 54 fr.

Müller, Jugendbilder. Erzählungen aus dem Leben guter Dienstboten, 1 fl.